

Vorlage Nr. 18/0388

Federf. Stadamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Wagner	Kenntnisnahme	12.11.2018	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht der Jugendkunstschule über das 1. Halbjahr 2018

Begründung:

Mit insgesamt 1047 Nutzerinnen und Nutzern ist das erste Halbjahr 2018 sehr gut zu Ende gegangen (s. Tabelle).

Die Osterferienangebote waren nachgefragt und ausgebucht. Neben den Klassikern wie Nähatelier, Bauwerkstatt, Malatelier intensiv und Graffiti gab es mit den „Naturstrolchen“ in beiden Wochen auch wieder ein Outdoorprojekt.

Auch die zusätzlich im Juni angebotenen Kurz-Nähkurse stießen auf großes Interesse und waren schnell ausgebucht.

Wochenendworkshops zu Spezialthemen wie Sitzkunst, Light-Painting, Star-Wars zeichnen, Open Air Atelier fanden statt.

Dem diesjährigen Thema „Unsere Erde – Klima, Umwelt, Natur“ entsprechend bot die Jugendkunstschule im Rahmen der Gladbecker Kinder- und Jugenduni einen Upcycling-Vormittag für Familien an. Darüber hinaus lud die Jugendkunstschule zum „Tiere zeichnen im Zoo“ ein.

Die Jugendkunstschule beteiligte sich auch an den „Wochen der Vielfalt“ im Juni. In Kooperation mit der Islamischen Bildungsakademie lud sie Kinder ab 9 Jahren zur Lesung in die Jugendkunstschule ein. Heiner Lohmann las aus seinem Buch „Der Dattelkernlooping“. Darüber hinaus wurde ein Familienworkshop „Ebru-Malerei“ angeboten.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Darüber hinaus gab es Kooperationen mit drei verschiedenen Einrichtungen des Offenen Ganztags. Die Jugendkunstschule führte dort jeweils einen Malerei-Workshop zum Thema „PoP-Art“ durch.

Auch im Rahmen des Statteilfestes in Brauck gab es ein Angebot der Jugendkunstschule.

Kita-Gruppen mit Vorschulkindern sowie vier Kulturstrolcheklassen besuchten ebenfalls die Jugendkunstschule.

Die Theaterwerkstatt für Kinder lud am Ende ihres Kurses Eltern und Freunde zu ihrer schaurigen Vampirkomödie ein.

Die Jugendkunstschule beteiligte sich an der „Schools out Party“ am Kotten Nie und lud die Schüler*innen zu „Graffiti“ und „Taschendesign“ ein.

Das Sommerferienprogramm konnte wieder komplett kostenfrei angeboten werden. Viele Kurse wurden im Rahmen des Projekts „Kulturrucksack NRW“ angeboten, die Finanzierung der übrigen Angebote übernahm das Jugendamt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

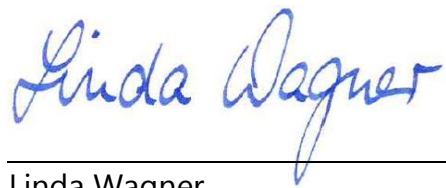
folgende

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

I.V.



Linda Wagner

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: